

Schiller, Friedrich: Weit in nebelgrauer Ferne (1782)

1 Weit in nebelgrauer Ferne
2 Liegt mir das vergangne Glück,
3 Nur an
4 Weilt mit Liebe noch der Blick.
5 Aber wie des Sternes Pracht
6 Ist es nur ein Schein der Nacht.

7 Deckte dir der lange Schlummer,
8 Dir der Tod die Augen zu,
9 Dich besäße doch mein Kummer,
10 Meinem Herzen lebst du.
11 Aber ach! du lebst im Licht,
12 Meiner Liebe lebst du nicht.

13 Kann der Liebe süß Verlangen,
14 Emma, kanns vergänglich sein?
15 Was dahin ist und vergangen,
16 Emma, kanns die Liebe sein?
17 Ihrer Flamme Himmelsglut,
18 Stirbt sie wie ein irdisch Gut?

(Textopus: Weit in nebelgrauer Ferne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26792>)